

TOP 1**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Morgenroth, eröffnet die 11. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 18:15 Uhr.

TOP 2**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Morgenroth stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind 3 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. **(Anlage 1)**

TOP 3**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 10. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 15.11.2017**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

TOP 4**Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung der 11. Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 5**Informationen des Vorsitzenden**

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 7**Informationen aus der Stadtverwaltung**

Frau Wendlandt erklärt, dass Herr Morgenroth in der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 15.11.2017 angeregt hatte, in der heutigen Sitzung darüber zu berichten, was die Prüfung der geänderten Kulturförderrichtlinie ergeben hat. Frau Wendlandt er-

läutert, dass die Kulturförderrichtlinie bekanntlich in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.03.2018 beschlossen wurde. Der vom Kulturamt erarbeitete Entwurf wurde mit dem Rechnungsprüfungsamt und dem Rechtsamt besprochen und die Anregungen des Rechnungsprüfungsamtes wurden vollständig eingearbeitet.

Herr Kurth kommt um 18:17 Uhr.

Frau Wendlandt berichtet weiterhin, dass auch die vom Rechnungsprüfungsamt in der Vergangenheit mehrmals aufgegriffene Problematik des notwendigen neuen Standortes für das Museumsdepot nun mit der entsprechenden Beschlussfassung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.03.2018 gelöst wurde.

TOP 8

Informationsvorlagen

TOP 8.1

Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle 2017

I/0034/2018

Einreicher: Antikorruptionsstelle

Herr Kielblock gibt einen Überblick über die Tätigkeit der Antikorruptionsstelle im Jahr 2017. Besondere Vorkommnisse waren nicht zu verzeichnen und die Antikorruptionsstelle war hauptsächlich präventiv tätig, indem u.a. verschiedene Schulungen der Mitarbeiter zu diesem Thema organisiert wurden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle der Stadtverwaltung Eberswalde für das Jahr 2017 zur Kenntnis.

TOP 9

Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Kurth regt an, künftig möglichst zu vermeiden, dass Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung zeitgleich stattfinden, um den Abgeordneten die Möglichkeit zu geben, an allen Sitzungen teilzunehmen.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2015

BV/0645/2018

Einreicher: Kämmerei

Frau Wendlandt erläutert den Aufbau des Prüfberichtes zum Jahresabschluss 2015 und erklärt, dass dieser sich in zwei Teile gliedert. Der erste Teil befasst sich mit Ergebnissen der vorbereitenden Prüfungen zum Jahresabschluss 2015, die zum großen Teil aus dem Zwischenbericht vom 18.02.2016 stammen. In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 16.03.2016 wurde darüber bereits berichtet. Der zweite Teil beinhaltet die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses selbst. Es sollte weiterhin daran gearbeitet werden, die Jahresabschlüsse künftig wieder zeitgerecht zu erstellen und eine Beschlussfassung im vorgeschriebenen Zeitraum bis zum 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres anzustreben. So können die Ergebnisse des Jahresabschlusses auch in der weiteren Haushaltsplanung berücksichtigt werden. Auch an der Erstellung des Gesamtabchlusses muss weiter gearbeitet werden, da die Pflicht besteht, diesen erstmalig für das Jahr 2013 zu erstellen. Frau Wendlandt erläutert weiterhin die wichtigsten Eckpunkte des Jahresabschlusses 2015 und stellt die Prüfungsergebnisse dar. Das Rechnungsprüfungsamt ist zu dem Ergebnis gekommen, dass der Jahresabschluss ordentlich aufgestellt wurde und auch so beschlossen werden kann. Der Entlastung des Bürgermeisters steht aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes nichts entgegen.

Herr Siebert geht ergänzend auf die Veränderungen bei der Bilanzsumme ein und stellt einzelne Aspekte im Zusammenhang mit der Liquiditätsplanung dar. Weiterhin erläutert Herr Siebert einzelne Bilanzpositionen. Das Haushaltsjahr 2015 wurde mit einem Defizit geplant, schloss aber mit einem Überschuss ab.

Herr Sponner macht deutlich, dass er aus dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes keine gravierenden Verstöße entnehmen konnte. Insgesamt hält er die an die Abgeordneten ausgereichten Unterlagen zum Jahresabschluss für zu umfangreich und regt an, hier möglicherweise eine Reduzierung vorzunehmen. Herr Sponner bedankt sich für die Arbeit der Verwaltung im Zusammenhang mit der Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Herr Bohn ergänzt, dass auch er sich nur mit den Teilen des Jahresabschlusses beschäftigt hat, die er für besonders wichtig hält und stimmt Herrn Sponner, den Umfang der Unterlagen betreffend, grundsätzlich zu. Insgesamt vertraut er auf die Einschätzung des Rechnungsprüfungsamtes zur Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses.

Herr Morgenroth macht ergänzende Ausführungen zu den Ermächtigungsübertragungen und bezieht sich auf Seite IV-6 der Unterlagen zum Jahresabschluss. Weiterhin hat er aus den Darstellungen auf Seite IV-15 entnommen, dass man im Blick haben muss, dass große Bauvorhaben angeschoben wurden, deren erfolgreiche Beendigung eine gute Liquidität voraussetzt. Seite IV-30 ist zu entnehmen, dass mehr Personalausweise und Reisepässe als geplant ausgestellt wurden und er fragt, wie sich hier das Verhältnis zwischen Erlösen und Aufwendungen darstellt.

Herr Siebert antwortet, dass eine Nachfrage beim Bürgeramt ergeben hat, dass die Erlöse und Aufwendungen bei diesen Dokumenten weitgehend ausgeglichen sind.

Herr Morgenroth fragt weiterhin zu den auf Seite IV-36 dargestellten Steigerungen der Erlöse aus Souvenirverkäufen, die nicht nur auf gestiegene Besucherzahlen zurückzuführen sein können.

Herr Siebert antwortet, dass die Steigerung vermutlich auf einer Sortimentserweiterung beruht.

Herr Morgenroth sagt, dass auf Seite IV-50 Einsparungen bei Strom für Straßenbeleuchtung und Signalanlagen aufgeführt sind. Der Bauhof hatte bereits in der Vergangenheit eine Präsentation gegeben, wie sich die Umrüstung auf LED auf den Stromverbrauch ausgewirkt hat. Eine solche Präsentation sollte im 2. Halbjahr 2018 nochmals wiederholt werden, um auch die Nachhaltigkeit dieser Maßnahmen zu kommunizieren. In Bezug auf Seite V-6 fragt Herr Morgenroth, ob die Verwaltung weiter die Ablösung von Krediten anstrebt.

Herr Siebert antwortet, dass dies zu gegebener Zeit den Stadtverordneten zur Beschlussfassung vorgelegt werden wird.

Herr Morgenroth fragt zu den Beteiligungen auf Seite V-29 und der dort aufgeführten MD Marketing- und Dienstleistungs-GmbH in Liquidation und ob die Liquidation zwischenzeitlich erfolgt ist.

Herr Siebert antwortet, dass die Gesellschafterversammlung mit Beschluss vom 19.12.14 die Liquidation beschlossen hat und diese erst zum 31.12.16 beendet wurde. Deshalb ist die Darstellung im Jahresabschluss 2015 so richtig.

Herr Morgenroth merkt an, dass sich die stetige Kontrolle durch das Rechnungsprüfungsamt bei Auszahlungen und Vergaben anscheinend positiv auswirkt. Die bestehende Fehlerquote bei Vergaben ist auch auf ständige Veränderungen im Vergaberecht zurückzuführen.

Frau Wendlandt ergänzt, dass bereits ab 01.05.2018 die nächsten neuen Regelungen bei Vergaben im Unterschwellenbereich zu beachten sind.

Herr Kurth weist auf die Notwendigkeit der zeitnahen Erstellung der Jahresabschlüsse hin und äußert seine Auffassung zu den dargestellten Planabweichungen sowie umfangreichen Ermächtigungsübertragungen und macht deutlich, dass Ziel sein sollte, ein Ergebnis zu erreichen, das dichter an den Planzahlen liegt. Herr Kurth wird sich der Abstimmung über die Beschlussvorlagen zum Jahresabschluss enthalten, weil er die umfangreichen Unterlagen noch nicht vollständig durchgesehen hat.

Herr Sponner merkt an, dass aus der Organisationsuntersuchung des Bauhofes bestimmte Maßnahmen resultieren werden, die aber gerade in Bezug auf den Friedhof mit Vorsicht ausgewählt werden sollten.

Herr Boginski stimmt den Ausführungen von Herrn Sponner zu.

Herr Morgenroth stellt fest, dass die Vorberatung der Beschlussvorlagen im Rechnungsprüfungsausschuss damit abgeschlossen ist und stellt die Beschlussvorlage BV/0645/2018 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2015 wird beschlossen.

Herr Morgenroth stellt die Beschlussvorlage BV/0647/2018 zur Abstimmung.

Herr Boginski verlässt die Sitzung.

TOP 10.2

Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für die Jahresrechnung 2015

BV/0647/2018

Einreicher: Kämmerei

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Dem Bürgermeister wird nach § 82 Absatz 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung für den Jahresabschluss 2015 der Stadt Eberswalde erteilt.

Herr Boginski nimmt wieder an der Sitzung teil.

Der öffentliche Teil des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 18:58 Uhr geschlossen.

Conrad Morgenroth
Vorsitzender des Rechnungs-
prüfungsausschusses

Silvia Hoffmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Conrad Morgenroth
- **1. stellvertretendes Mitglied CDU**
Winfried Bohn Vertreter für Herrn Fischer
- **Ausschussmitglied**
Daniel Kurth anwesend ab 18:17 Uhr
Gottfried Sponner
- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Dörte Grundt
Silvia Hoffmann
Sven Siebert
Sylke Wendlandt
Jan Kielblock